

... Channeln, wozu wir euch also auffordern wollen, ist ... Channeln ist wie eine Lichtsprache – es ist etwas, was ihr fühlt, und ihr könnt an dieser Energie teilhaben, wenn ihr wollt. Wenn ihr in einen meditativen Zustand gelangt, wie ihr es seit einer Stunde oder etwas länger seid, dann könnt ihr tatsächlich schon vorher unsere Worte wissen, bevor sie ausgesprochen wurden. So funktioniert das.

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom magnetischen Dienst. Es gibt Menschen, die sagen würden, dass der Vorgang des Channelns an sich für einen Menschen eine zu großartige Sache ist und er die Brücke nicht so schnell überqueren kann. Man muss ein bestimmtes Naturell und Bewusstsein haben, um von 3D auf die Quantenebene zu kommen. Es gibt Leute, die würden sagen, dass ein Mensch, der channelt, an sich ein Oxymoron (unvereinbarer Gegensatz) ist, denn hierbei begegnen sich die Teile aus der linearen und aus der Quantenwelt, und die kommunizieren nicht gut miteinander. Aber in dieser neuen Energie, die ihr hier gerade erlebt, ist es möglich. Und ihr habt lange Zeit darauf gewartet.

Mein Partner hat gesagt, dass die Kerngruppe hier ist und er weiß nicht was ich weiß. Die Kerngruppe sind Lemurianer, alte Seelen, sehr alt. Und nur hat man so eine Gruppe, von denen die meisten diese Eigenschaft haben, an einem Ort versammelt. Dies hier ist so eine Gruppe. Und es ist eine Ironie, denn es ist nicht das erste Mal, dass ihr vor Yaw-ee sitzt und euch von ihm die Töne geben lasst. Bei einigen von euch kommt also eine Erinnerung auf, wenn ihr auf die Leinwand schaut und ihn bei seinem Versuch beobachtet, für euch etwas in Buchstaben umzusetzen, für das es keine Buchstaben gibt, damit ihr die Töne hervorbringen könnt ... Das habt ihr bereits früher schon gemacht! Ihr habt zu seinen Füßen gesessen und in eurer DNS klingt etwas. Also wisst ihr es. Mehr als Töne, sie sind Ausdruck der Quantenqualität in eurem DNS-Feld, und wenn ihr die interdimensionale Verbindungen der Auswirkungen sehen könntet, sie bringen Farben hervor, wenn ihr eure Töne macht. Es ist also tatsächlich das von euch hervorgerufene Licht, das ausschlaggebend ist.

Ich habe viel zu sagen, aber ich werde nicht viel Zeit damit verbringen. Und ich werde mit *einem* Attribut anfangen, wir werden nicht mal wissen, dass ich im Sinne der Wissenschaft sitze ... der esoterischen Wissenschaft. Ich sitze an einem Ort, wo es viel Verstand gibt. Und ich möchte euch an eins erinnern, nämlich dass Spirit nicht hier herein kommt, um euch wissenschaftliche Informationen zu geben. Das ist nicht der Grund für Spirits Erscheinen an diesen Ort. Spirit kommt an diesen Ort, weil Spirit euch liebt, auf die erhabenste Weise, Teile Gottes, die ihr auf diesem Planeten hier und jetzt seid.

Mit all der Großartigkeit, die ihr vor euch verborgen habt, während ihr lernt, was innen ist. Und ihr macht das freiwillig und habt es schon 50.000 Jahre lang gemacht. Und ihr konntet es nicht abwarten, denn es ist die Wiederkehr einer Ausrichtung, die euch eine Energie der Entscheidung bringt – persönlich, kulturell, spirituell.

Und da ihr Lemurianer seid, habt ihr das vorher gefühlt. Man könnte sagen, dass Lemuria buchstäblich aus der 2012 Energie heraus geboren wurde. Lemuria wurde erschaffen, als das Voranschreiten des Äquinoxtien (Tag- und Nachtgleichen) den zentralen Punkt wieder einmal erreicht hatte. Und ihr habt zwei Zyklen gesehen, nur zwei, eine wichtige Zahl ... es ist die Zahl der Dualität, oder nicht? Es ist die Zahl des Göttlichen versus Menschlichen. Und sie bringt immer diese Energie .. Entscheidung ... Göttlich? Oder Menschlich? Eine Zeit der Vereinigung oder der Spaltung. Und hier sitzt ihr schon wieder damit.

Spirit kommt wegen der Liebe Gottes zu euch. Also ist alles was danach kommt, bereits darin geformt. Wenn Spirit zu euch kommt, so ist es mit gebeugtem Haupt voller Anerkennung, Respekt, Ehre ... für die Familie, die hart arbeitet. Und wenn ich vor Lemurianern erscheine, bewegt mich das tief. Ich spreche seit 50.000 Jahren zu euch, und ihr antwortet. Darauf komme ich gleich zu sprechen. Es ist wichtig, dass ihr ein bisschen von dem versteht, was euch hier in diesem Raum beigebracht wird ... bevor ich Yaw-ee sage, was er als nächstes tun soll. ... Ich denke, er weiß es bereits.

26,24 Feet sind ungefähr acht Meter ... das bedeutet, jeder einzelne von euch hier im Raum befindet sich in der Nähe zu einem anderen, und genau so ist es auch beabsichtigt. Es wäre schwer für den Menschen, nicht im Austausch mit einem anderen Menschen zu sein, mit sich überlappenden DNS-Feldern. Das ist absichtlich so ... ihr sollt euch gegenseitig unterstützen. Diejenigen mit der Veranlagung eines echten Einsiedlers fühlen das Feld des anderen und mögen es nicht, wollen nichts damit zu tun haben und werden bis ans Ende der Welt gehen, um den Mitmenschen aus dem Weg zu gehen. Aber für die anderen unter euch ist es genau anders. Ihr wollt nicht gern allein sein, ihr wollt euch zusammentun, ihr wollt euch treffen, wollt zusammen sein.

Dabei geht es um mehr als um Fortpflanzung. Es hat etwas mit teilen zu tun, das zu teilen, was das DNS-Feld ist. Und dafür gibt es Gründe. Lichtarbeiter, ihr geht von Ort zu Ort und pflanzt Lichtsamen und fühlt euch vielleicht allein und wundert euch vielleicht, warum ihr diesen Job habt, den ihr eigentlich aufgeben wolltet. Ihr wolltet diese Familie verlassen, ihr habt darum gebeten, und jetzt wundert ihr euch ... ihr versteht nicht, dass an jedem einzelnen Ort, zu dem ihr kommt, euer DNS-Feld, das angefüllt ist mit Weisheit, angefüllt mit den Zeitaltern, angefüllt mit den Vorfahren, dass euer Feld also jeden überlappt,

mit dem ihr in Kontakt kommt, auch wenn sie vielleicht blind dafür sind und ihr vielleicht blind dafür seid, aber da sind Funken. Und ihr beeinflusst sie. Ihr wandelt im Feld von Gaya und es wird beeinflusst von den Samen, die ihr mit euren Fußspuren pflanzt.

Und deshalb kommen wir zu euch und channeln, um den Menschen zu stärken. Und hier seid ihr wieder, erneut an der Schwelle der Ausrichtung. Es ist das gleiche Gefühl wie bei der Geburt von Lemuria. Es hat einige der Eigenschaften von denjenigen, die ihr in der Vergangenheit vom Himmel aus begrüßt habt, und hier seid ihr wieder, noch einmal. In den letzten eineinhalb Stunden wurde sogar der Berg erwähnt. Wo es täglich einen Quanteneffekt gibt. Ihr könnt es fühlen, wenn ihr zum Shasta geht.

Also ich möchte darüber sprechen, über die Klänge. Yaw-ee hat sie also „Haneel“ genannt. Alles und jedes muss für euch einen Namen haben, also benennt ihr es. Die Menschen wollen alles und jedes in Schubladen stecken, damit sie ein gutes Gefühl haben, wenn sie die Schubladen in ihrem Leben hin und her schieben. Das ist linear, es ist verständlich.

Es ist mehr als das. Es ist mehr als ein esoterischer Glauben an die Klangfarben (Tonalitäten), die eine interdimensionale Oberton-Struktur haben, die wiederum Licht in eurem DNS-Feld erschafft und eine Mustergebung, die man mit einer Quantenmaschine sehen kann.

Es ist sogar mehr als das. Es ist die Rückkehr zu der grundlegendsten Kommunikation die ihr je gekannt habt. Manche davon erscheinen komisch. Wie viele Töne kann der gute Doktor hervorbringen? Wie viele komische Geräusche gibt es? Und wie schnell könnt ihr sie hervorbringen? Und für den 3D Beobachter ist das alles, was er sieht. Das ist alles, was er sieht.

Nehmt einen wunderschönen Regenbogen, auf den die Sonne direkt scheint und auf dem sich Nebel bildet, so dass er in wunderschönen Farben leuchtet. Dann nehmt die Farbe weg und ihr seht ihn in Grau-Schattierungen! Dann nehmt die meisten der Grauschattierungen weg und er erscheint als eine einzelne schwarze Linie! Und der 3D Mensch schaut auf die einzelne schwarze Linie und sagt: „Ich versteh das nicht, aber es fühlt sich nicht schlecht an. Ich weiß nicht, was da ist, aber irgendwie erinnert es mich an etwas anderes.“

Jetzt will ich euch erklären, was ihr da anschaut. Ihr schaut einen Regenbogen an, der unendlich viele Farben hat, die ihr euch nicht mal vorstellen könnt, die nur Gott sehen kann. Und wenn ihr euch ganz bewusst auf das Händeschütteln, das vorhanden ist, einlasst, in Kommunikation mit diesen Quantengeräuschen und Klängen und Rhythmen, dann weckt ihr die Erinnerung in eurer DNS und

werdet schließlich durch genau diese Substanz der Quantenteile strömen, und der Lemurianer in euch wird wieder erweckt.

Was bedeutet das also für euch, alte Seelen? Lasst uns mit etwas Grundlegendem beginnen, mit der Zellebene ... Eine Struktur rastet ein ... Ihr lebt länger. Und als wenn das nicht schon genug wär: ihr lebt länger mit einer guten Einstellung, denn das beginnt, die Kerninformationen wieder zu erwecken, warum ihr hier seid. Und Mütter werden bessere Mütter, Väter werden bessere Väter, Buchhalter werden bessere Buchhalter. Es gibt keine Grenzen für das, was dann in eurem Leben besser werden kann.

Jetzt sagt ihr vielleicht: „Nun, so eine Berufung gab es in Lemuria für mich nicht ... wie kann ich ... wie kann ich ein besserer Computerprogrammierer sein, wenn es da keine Computer gab?“

Dann habt ihr das Wesentliche nicht verstanden. Denn die DNS weiß, dass sie intelligent ist, und es ist nur ein Händedruck mit eurem Bewusstsein und schon ist sie bereit euch zu helfen bei dem, was auch immer ihr im Leben tut, und es besser zu machen. Das ist wirklich so einfach und man kann das nicht linear erklären und auch nicht in Schubladen stecken. Und es ist genauso schön, genauso wie der Regenbogen. Ich denke, es gehört zu den komischsten Dingen die ich euch sagen kann, dass der Regenbogen ein Prisma ist und dass er Quanten-Energie in 3D umwandelt so dass ihr die Farben und Schichten sehen könnt, denn wenn sie alle zusammen wären, dann sähen sie weiß aus. Und das ist ein Geschenk von Gott.

Und jetzt möchte ich euch auf eine Reise mitnehmen. Ich möchte, dass mein Partner langsam macht, denn diese Informationen sind für ihn neu und er hat sie bisher noch nie gehört. Sie sind einmalig für dieses Treffen und einmalig für Yaw-ee. Es ist allgemein bekannt, auch in diesem Raum, dass das Universum sich um Zwölfen dreht. Wir haben das schon bei vielen Treffen gesagt und Beispiele gegeben. Das Zehnersystem, das ihr benutzt, ist ein Zeichen der Linearität eurer Mathematik, eurer Wissenschaft, des von euch gewollten intellektuellen Getues. Irgendwann werdet ihr vom Zehner zum Zwölfersystem übergehen und die wirklich elegante Mathematik erkennen, die ihr jetzt in eine Schublade mit dem Titel „Funktioniert nicht“ steckt.

Jede Gesellschaft, die sich für schlau hält, aber dennoch weiterhin einen Kreis als Achteck mit unendlich vielen geraden Linien definiert, hat etwas nicht verstanden. Da wird noch alles auf eine gerade Linie gebracht. Und genau das macht die Wissenschaft. Und deshalb ist Pi auch eine irrationale Zahl des Zehnersystems und keine 12er-Zahl. Die Zwölf wird also zur Eleganz der Mathematik des Universums. Und sie ruft es euch regelrecht zu. Es gibt Dinge, die könnt ihr nicht in einer Schublade der Zehnerzahlen erschaffen. Die Zeit

zum Beispiel wird immer auf der Basis der 12 beruhen, die 12 ist wesentlicher Bestandteil der Zeit. Die Punkte vom Kompass sind in der Energie von Gaya, und sie werden immer 360 Grad haben, also auf dem 12er-System basieren.

Jetzt möchte ich euch etwas anderes vorstellen. Ich werde es tonale Struktur nennen. Stellt euch einen Mann vor, der Klarinette spielen lernt. Er beginnt sehr jung und wird irgendwann Meister. Sein Instrument ist aus Holz und er fühlt dieses Instrument sehr gern, denn es ist aus dem feinsten Holz gemacht, genau richtig verarbeitet und gefärbt und aufwändig mit genau den Löchern und Klappen versehen, die ihm das Spielen von 12 musikalischen Halbstufen ermöglichen. Und genau das kann er, nicht mehr. Denn es gibt 12 Halbstufen in einer Oktave. Und selbst wenn er zum Virtuosen wird, lernt er nur, die Klangfülle der Zwölf zu perfektionieren. Der Wind, der in das Instrument und durch das Rohrblatt strömt, vibriert und erzeugt damit Geräusche. Und es sind diese beiden mit dem Instrument - mit seinen Fingern auf den Löchern, so dass die Luft auf ganz bestimmte Weise strömen kann – die die 12 Halbstufen der Musik erschaffen. Das ist alles, was er kann.

Nun habt ihr gerade die Dimensionen von 12 Tonalitäten (Tonarten) durchgemacht. Hmm? Und vielleicht sagen jetzt einige hier: „Das wär’s dann, denn das ist ja alles, was es gibt.“ Ahh, aber wenn ich fertig bin, wird Yaw-ee bis zur 16 weitermachen und ihr sagt vielleicht: „Moment, was macht er denn jetzt?“ Nun, ich werd’s euch sagen. Und für ihn dürfte das auch neu sein. Und ich werde ihm auch einen Zeitrahmen dafür mitgeben, wohin das führt.

Wie wunderschön das ist, wenn ihr jeden Ton lernt, genauso wie der Klarinettenspieler ... jeden Ton, aber ihr werdet über die Zwölf hinaus gelangen. Und ich sag euch, warum. Der Klarinettenspieler weiß, dass ihm etwas fehlt, denn er kann immer nur einen Ton gleichzeitig spielen. Das ist alles, was er kann. Und dann passiert folgendes in seinem Leben: Er sitzt im Orchester auf seinem Stuhl und die Klangfülle all der anderen 12er kommen zusammen und erschaffen die wunderschönsten Töne, die jemals jemand gehört hat. Wenn das Orchester spielt, setzt die Magie ein. Wenn der Klarinettist in seinem Zimmer sitzt und nur die 12 bekannten Noten spielt, gibt es für euch keine Magie. Es sind nur Noten, er sieht nur die schwarze Linie, er sieht es nicht farbig. Aber wenn er im Orchester sitzt, kommen all die Farben zum Vorschein. Denn der Meister, der die Noten richtig zusammenfügt, erschafft korrekt den Regenbogen.

Ich werde dir also etwas sagen, Doktor. Es gibt nur 12 Energien der Epiphyse/Zirbeldrüse. Du hast aber 16, und ich sag dir jetzt, warum ... Du bist nämlich auf dem Weg zur 24! Und wenn du zur 24 gelangst, bist du fertig mit dem linearen Üben von einzelnen **Epiphysentönen (pineal tones)**. Und dann

kommt die Magie. Hör gut zu! In den 24 sind 12 enthalten, und da hast du noch ein hartes Stück Arbeit zu leisten, denn sie bilden Paare. Innerhalb der 24 sind 12 Paare, die zusammen gehören, die zusammen funktionieren. Schau dir an, was passiert, Doktor, denn alle wichtigen Dinge geschehen in Paaren. Schau dir die Wissenschaft an und schau dir dein Fachgebiet an! Schau die die Basispaare der DNS an, es ist ein Händedruck von Chemikalien, die niemals allein funktionieren. Und schau dir an, wie viele Basispaare es gibt, dann erkennst du die Magie der Paarbildung, den Tanz den sie tanzen, die Drehungen und Windungen zu denen es kommt. Und schau es dir erneut an mit deinen Tönen, und das ist nicht die Hälfte davon.

Ich möchte dich in vergangene Zeiten zurückführen. Nur 30000 Jahre. Lemuria war noch „Anoi“?? Das Wasser war noch nicht angestiegen. Ich bringe dich in ein Stadion, Yaw-ee. Es ist voll, fast 800 Leute sind da. Ausgesuchte Leute, die dort sind, die wegen ihrer Stimmen ausgewählt wurden. Ich möchte dich dorthin bringen, und ich möchte dass du das fühlst ... Vierhundert auf der einen Seite, und gegenüber vierhundert auf der anderen Seite, und Yaw-ee ist in der Mitte und sie singen die **Epiphysentöne (pineal tones)** in Paaren, und vereint erschaffen die beiden Magie.

Und du sagst vielleicht: „Nun, in jedem einzelnen sind viele enthalten.“ Und tatsächlich hast du es sehr komplex gemacht. Welche gehören zu welchen? Es werden 24 individuelle Töne sein, die in Paaren zusammenpassen, und wenn sie gesungen werden erschaffen sie zwölf Energien. Das ist eine Sprache, und deshalb sind einige Klangtöne, andere sind Summlaute, andere wiederum Zischlaute. Sie sind aber nicht nur einer dieser beiden Töne, denn sie sind reich an Obertönen ... Sie sind die Zeichensetzung innerhalb der anderen Töne, die als Klangtöne in einer Tonart gesungen werden. Ich möchte dir etwas zeigen, bevor ich zum Ende komme und bevor ich dir sage, wo und wann du das machen wirst. .... Es ist für den Menschen intuitiv.

Es gibt einen Lemurianer, der einen Film gemacht hat, den viele von euch gesehen haben. Sein Name ist Stephen Spielberg. Er hat tatsächlich Wesen aus dem All mit Tönen heruntergerufen. erinnert ihr euch an den Film? Und erinnert ihr euch daran, was passiert ist? Sie hatten nicht nur Tonsequenzen, die eine Kommunikation mit denen im Himmel bedeuteten, sondern als sie herunterkamen, begannen sie miteinander zu spielen. Das heißt, einer spielte, der andere spielte, und dann kam es zur Dualität, nicht wahr? Es war ein Paar. Und wenn ihr euch an den Film erinnert und an die Intuition des Mannes, der ihn geschrieben hat: Es waren nicht nur Tonsequenzen, sondern sie wurden schneller und schneller, immer schneller, nicht wahr? Bis sie sich schließlich aufgebaut hatten und dann in einem fulminanten Endton, der alle anderen

Töne umfasste, explosionsartig ausgestoßen wurden. Der Lemurianer hat sich erinnert. Genau das lernt ihr jetzt.

Warum wohl sitzen Lemurianer da, 400 auf der einen Seite, 400 auf der anderen ... es würde nichts ausmachen, wenn es 200 und 200 wären ... warum sollten sie da sitzen und zusammen diese Töne anstimmen, die zu Paaren zusammengehören, so wie der Doktor es noch herauskriegen wird. In der Sequenz von 12, wobei eine Seite das eine übernimmt und die andere Seite das andere, und damit wird gemeinsam die Magie des Regenbogens erschaffen ... warum sollten sie so etwas machen? Jetzt will ich es euch sagen. Es aktiviert nicht nur die DNS in euch, sondern es aktiviert auch den plejadischen Anteil in euch. Es aktiviert das, was euch Menschen als heiligstes gegeben ist, damals zu Anbeginn dessen, was ihr Schöpfung nennen würdet, als euch die Stücke und Anteile in eure DNS mitgegeben wurden, die mit Gott singen konnten.

Und was meinst du, wo wäre ein guter Ort, diese Zeremonie durchzuführen? Doktor? Und was meinst du, wann sollte das gemacht werden? (Hawaii.) Nicht ganz. (Mt. Shasta.) Genau. Innerhalb von einem Jahr wirst du alle 24 (Töne) haben, und in zwei Jahren, also zum Dezember 2012, kannst du zu einem Treffen einberufen und kannst die Töne singen. Und ich würde dir sagen, ein guter Ort wäre der, den die Lemurianer einst zum Leben ausgesucht hatten, Mt. Shasta. Der beste Ort wäre oben auf dem Berg. Im Winter ist das manchmal schwierig. Also sage ich dir, wo auch immer du es machst, sie werden da sein. Versuch so nah wie möglich heranzukommen. Das sind natürlich nur Vorschläge, aber ich weiß, dass du es so machen wirst ... (stürmisches Gelächter) ... denn du hast immer alles gemacht, worum Spirit dich gebeten hat, und du hast alles gut gemacht.

Das ist also die Wahrheit über die Töne, die ihr lernt. Wie der Klarinettist habt ihr gerade 12 gelernt. Jetzt seid ihr in etwa so weit, dem Orchester beizutreten und die anderen zwölf zu lernen. Der Doktor wird die Töne zusammenbringen und *einige* von euch werden im Orchester sitzen. Und wenn ihr beginnt sie zusammenzubringen, werdet ihr wissen dass ich Recht habe. Und wie werdet ihr wissen, welcher Ton zu welchem anderen Ton gehört? Yaw-ee, du weißt das schon. Der Meister der Windungen weiß, wie sie gewunden und gedreht werden, welche zusammengehören. Und seine Intuition wird die Magie erschaffen, mit der ihr vor Jahren angefangen habt, eine nach der anderen, genau wie der Klarinettenspieler. Ich sehe es bereits geschehen. Und viele von euch werden dabei sein. Es liegt an euch. Es liegt an eurem Willen. Und so ist es.

(irgendwas ist los ... dann Gelächter ...) Lee: Muss ich jetzt durch diese Tür rausgehen?

Dann viel Gelächter und Dr. Todd: Das war unerwartet ... nun gut. Ich fühle tatsächlich, was du gesagt hast ... es ist sehr intensiv. Ich schätze, in diesem Zusammenhang wird das wohl bedeuten, dass wir mit unseren Chorübungen weitermachen. Wir müssen noch die geeignete Aufmachung oder Bezeichnung dafür herausfinden ... Ich bin nicht sicher, wie wir diesen Chor nennen sollen, aber ich glaube, das Wort Tabernakel sollte im Namen enthalten sein. Wow! Ich glaube, was wir von all dem jetzt lernen können, ist, dass irgendwie die plejadische Verbindung stärker aktiviert wird. Und dass die Illusion des Films nicht nur metaphorisch war, sondern dass sie vielleicht sogar irgendein Treffen auslösen könnte ... Nun, das wäre super. Wow. Okay, seid ihr bereit für die Töne der Ebene (Level) 13-16? Und wir haben eine Verabredung am 21. Dezember 2012.

Vielen Dank, Lee! (Applaus) Hm. Paare. Jetzt bin ich neugierig, wie viele von euch bei Lees Beschreibung sich tatsächlich das Stadion mit 800 Leuten vorgestellt oder es gefühlt haben ... 400 Leute auf jeder Seite? Wie viele haben sich so gefühlt, als wären sie tatsächlich dort? Gelächter. Wer von euch wird wohl am 21. Dezember mit mir in Mt. Shasta sein? Gelächter. Toll. (Wir haben all die Jahre gewartet!) Ja, nur – wie lange? – eine Verabredung über 50.000 Jahre.

Okay. Nun, das ist interessant, wir haben gesagt, dass es nur eine kurze Sitzung von 15 Minuten würde, aber das war jetzt fast so lange wie ein großes Channeling. (Die Aufnahme dauert 36 Minuten.) Hmm. Okay. Ich bin wahrscheinlich noch 30.000 Jahre zurück in der Zeit. Das war wirklich sehr schön. .... Ich glaube, es gab da auch einige Elemente für die Veränderung der Gravitationsmechanik, die ich dabei erlebt habe ... für später. Also Nummer 13.